

# Inhalt

<b>Hinweise zur Benutzung</b> . . . . .	VII
<b>1.</b>	
<b>Ethos und Logos. Platons <i>Phaidon</i> im Spiegel der wissenschaftlichen Interpretation</b>	
<i>Jörn Müller</i> . . . . .	1
<b>2.</b>	
<b>Die Rahmenhandlung des Dialoges (57a–61b, 88c–89a, 102a, 115a–118a)</b>	
<i>Michael Erler</i> . . . . .	19
<b>3.</b>	
<b>Philosophieren als Sterben-Lernen: Anthropologischer Dualismus (62c–69e; 80e–84b)</b>	
<i>Michael Bordt Sj</i> . . . . .	33
<b>4.</b>	
<b>Das Argument aus den Gegensätzen (69e–72d)</b>	
<i>Filip Karfik</i> . . . . .	47
<b>5.</b>	
<b>The Recollection Argument Revisited (72e–78b)</b>	
<i>Lloyd P. Gerson</i> . . . . .	63
<b>6.</b>	
<b>Das Argument aus der Ähnlichkeit (78b–80e)</b>	
<i>Benedikt Strobel</i> . . . . .	75
<b>7.</b>	
<b>The Objections of Simmias and Cebes (84c–89c)</b>	
<i>Kenneth Dorter</i> . . . . .	97
<b>8.</b>	
<b>Welchem Logos kann man noch vertrauen?. Die <i>harmonia</i>-These als Gefährdung des Beweisgangs für die Unsterblichkeit der Seele (89b–95a)</b>	
<i>Bernd Manuwald</i> . . . . .	111
<b>9.</b>	
<b>Kritik der bisherigen Naturforschung und die Ideentheorie (95a–102a)</b>	
<i>Christoph Horn</i> . . . . .	127

<b>10.</b>	
<b>Das Argument aus den essentiellen Eigenschaften (102a–107d)</b>	
<i>Dorothea Frede</i> . . . . .	143
<b>11.</b>	
<b>Der Mythos im <i>Phaidon</i> (107d–115a)</b>	
<i>Christian Schäfer</i> . . . . .	159
<b>12.</b>	
<b>Wirkungsgeschichte des platonischen <i>Phaidon</i></b>	
<i>Theo Kobusch</i> . . . . .	175
<b>Auswahlbibliografie</b> . . . . .	189
<b>Personenregister</b> . . . . .	199
<b>Sachregister</b> . . . . .	203
<b>Hinweise zu den Autoren</b> . . . . .	207